

STARKE geschwister

Teil 5 der Serie „Kompetenz in der Medizin“:
Das Geschwisterkinder-Netzwerk Niedersachsen stärkt Familien mit schwerkranken Kindern durch Förderung der gesunden Geschwister / Gelungener Projektstart im Wolfsburger phaeno

Seit 2008 arbeitet das von Professor Dr. med. Dirk Reinhardt, Kinder- und Jugendarzt an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), initiierte Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V. erfolgreich am Aufbau und Betrieb eines Betreuungsnetzes für die ambulante häusliche Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher. Über ein Jahr ist das gemeinnützige Netzwerk mit Sitz in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und dem hannoverschen Kinderkrankenhaus auf der Bult jetzt schon offizieller Träger der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, SAPPV, für ganz Niedersachsen.

Bei seinem Bemühen um eine Verbesserung der ambulanten medizinischen, pflegerischen und sozialmedizinischen Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher hat das Netzwerkteam stets alle Familienmitglieder und ihr Umfeld im Blick. Aus dieser ganzheitlichen Perspektive auf die Belange aller Betroffenen werden immer wieder dringend notwendige Verbesserungen einzelner Aufgabenfelder deutlich. So baut das Netzwerk-Team um Professor Reinhardt seit Juni 2011 gemeinsam mit vielen landes- und bundesweiten Partnern jetzt ein flächendeckendes pädagogisches und therapeutisches Angebot zur Familienstärkung mit Schwerpunkt Geschwisterkinder und -jugendliche auf.

Für dieses Geschwisterkinder-Netzwerk werden die bestehenden Strukturen des Betreuungsnetzes ausgebaut und synergetisch genutzt. Das mit Mitteln des Landes Niedersachsen sowie mit Unterstützung verschiedener Stiftungen und Unternehmen (zum Beispiel Hanns-Lilje-Stiftung, Bischöfliche Stiftung gemeinsam für das Leben, Kroschke Stiftung für Kinder, Aktion Kindertraum, niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, phaeno, Hannoversche Volksbank, Ross-



Foto: M. Leitzke

Veranstalter und Projektträger auf der Startveranstaltung am 7. November 2011 (v.l.n.r.): Frank Schmitz (Geschäftsführer PROFONDO); Dr. phil. Wolfgang Guthardt (Geschäftsführer phaeno); Volker Rinne (Projektleitung Geschwisterkinder-Netzwerk); Professor Dr. med. Dirk Reinhardt (kommissarischer Leiter der MHH-Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie und Vorstand Betreuungsnetz für schwerkranken Kinder e.V.) sowie Diplom-Psychologe Andreas Podeswik (beta Institut für sozialmedizinische Forschung und Entwicklung Augsburg).

mann, Volkswagen AG) geförderte Geschwisterkinder-Netzwerk startete am 7. November 2011 mit einer ersten Fachtagung erfolgreich bei seinem Pilot-Projekt-Partner, der Experimentierlandschaft phaeno in Wolfsburg.

Anzeige

**Die Entscheidung für die PVS:
 Ein echter Gewinn für unsere
 Praxis – und für mich!**

Die PVS
Niedersachsen

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Kontakt:
 04131 / 3030 120 • www.pvs-niedersachsen.de

An die 100 Vertreterinnen aus den Bereichen Erlebnispädagogik; Pflege; Medizin, Psychologie und soziale Dienste bekundeten ihr Interesse und wollen bis 2014 ein Netzwerk zur Stärkung von Geschwisterkindern und deren Familien in ganz Niedersachsen und darüber hinaus aufbauen und nachhaltig betreiben. Vorrangiges Ziel ist die Stärkung von Familien mit schwerkranken, behinderten und gesunden Kindern. Schirmherrin des neuen Geschwisterkinder-Netzwerkes ist die Niedersächsische Sozialministerin Aygül Özkan. „Ich freue mich sehr, dass es dem Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e. V. mit finanzieller Beteiligung des Landes gelungen ist, ein Projekt für die Geschwisterkinder ins Leben zu rufen. Dieses Projekt nimmt diejenigen in den Blick, die aufgrund der besonderen familiären Situation naturgemäß oft außen vor bleiben“, so die Ministerin.

Wer sind Geschwisterkinder und warum benötigen sie manchmal besondere Unterstützung?

Der Begriff „Geschwisterkinder“ benennt die gesunden Geschwister von schwerkranken Kindern und Jugendlichen sowie von Menschen mit Behinderung. Die Versorgung und Unterstützung von Familien mit schwerkranken Kindern muss diese gesunden Geschwisterkinder mit einbeziehen, damit sie weiterhin gesund bleiben und gestärkt ihren eigenen Lebensweg gehen können. Dafür benötigen sie von Zeit zu Zeit besondere Unterstützung, Zuwendung oder auch gezielte Hilfen, die im Rahmen des Projektes gefördert und vermittelt werden sollen. Neben der individuellen familiären Situation sollen auch Probleme die sich aus gesellschaftlicher, kultureller oder sprachlicher Integration ergeben, berücksichtigt werden.

Einer trage des Anderen Last!

Krankheit ist immer eine große Belastung für die gesamte Familie: Für das kranke Kind, für Mutter und Vater und für die gesunden Geschwisterkinder. Sorgen und Ängste werden zu ständigen Begleitern von Eltern mit schwerkranken und/oder behinderten Kindern. Pflege und Betreuung dieser Kinder fordern sehr viel Kraft und bestimmen den Alltag der gesamten Familie. Nicht immer reichen die Kräfte von Mutter und Vater, um auch allen Bedürfnissen der gesunden Geschwisterkinder gerecht zu werden. Ein Impuls von außen für Geschwisterkinder kann da helfen, die gesamte Familie zu stärken. Aus diesem Grunde hat jetzt das Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e. V. unter Leitung von Professor Dr. med. Dirk Reinhardt, MHH, mit finanzieller Beteiligung des Landes und der oben genannten Stiftungen, ein Projekt für die Geschwisterkinder ins Leben gerufen.

Projektziele bis 2014

- ▶ Erweiterung des Betreuungsnetzes für schwerkranke Kinder und Jugendliche durch: Aufbau und Betrieb einer zentralen Informations- und Koordinierungsstelle zur Vermittlung von Unterstützungsangeboten für Geschwisterkinder, Geschwister-Jugendliche und deren Familien
- ▶ Hebung, Bewerbung, Erarbeitung und Vermittlung verschiedener Angebotsformen mit entsprechenden Leistungen und bedarfsgerechten Unterstützungszielen für Geschwisterkinder, -jugendliche und deren Familien
- ▶ Zusammenführen von spezialisierten Pädagogen und Therapeuten mit Anbietern aus den Bereichen Erlebnispädagogik; Umweltpädagogik; Waldpädagogik; Musik; Tanz; Theater; Sport; kirchliche und soziale Dienste; et cetera in ganz Niedersachsen und darüber hinaus
- ▶ Vernetzung mit lokalen, regionalen, überregionalen, nationalen und transnationalen bereits auf Geschwisterkinder spezialisierten Partnern
- ▶ Förderung und Vermittlung von Qualifizierungs- sowie Aus- und Weiterbildungsinitiativen, Projekt-Entwicklungshilfen für ehrenamtliche und professionelle Partner
- ▶ Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fachtagungen und Wissenschaftsgesprächen, et cetera
- ▶ Einrichtung einer internetbasierten Kommunikationsplattform www.Geschwisterkinder-Netzwerk.de mit interaktiver Niedersachsenkarte
- ▶ Bemühen um die Realisierung von Geschwisterkinderwünschen
- ▶ Initiierung, Umsetzung und Evaluation von Forschungsprojekten; Erarbeitung von Qualitätskriterien und nachvollziehbaren Unterstützungs-Leistungen
- ▶ Erarbeitung und Umsetzung von Finanzierungsmodellen für die dauerhafte und verlässliche Verbesserung in der Unterstützung von Geschwisterkindern zur Stärkung von Familien mit behinderten oder schwerkranken Kindern und Jugendlichen

Das Geschwisterkinder-Netzwerk nimmt diejenigen in den Blick, die aufgrund der besonderen familiären Situation naturgemäß oft aus dem Blickwinkel geraten.

Die Sensibilität für die Thematik soll gesteigert und dauerhaft gehalten werden, denn Prävention ist sinnvoller, hilfreicher und kostengünstiger als langfristige Therapie.

Im Rahmen dieses Projektes sollen den Geschwisterkindern, -jugendlichen und ihren Familien spezielle Unterstützungen angeboten und vermittelt werden.



Experimentierlandschaft phaeno in Wolfsburg: Nicht nur ein geeigneter Tagungsort, sondern auch einer der ersten pädagogischen Kooperationspartner des niedersächsischen Geschwisterkinder-Netzwerks.

In diesem Sinne sollen erlebnis-pädagogische, kulturelle oder auch sportliche Einrichtungen aus ganz Niedersachsen bei der Entwicklung von Geschwisterkinder-Angeboten oder deren Ermöglichung begleitet und mit den professionellen wie ehrenamtlichen Geschwisterkinder-Unterstützern beziehungsweise mit den Geschwisterkindern und deren Familien verbunden werden.

Eine interaktive Niedersachsenkarte wird unter www.geschwisterkinder-netzwerk.de sowie unter www.betreuungsnetz.org zukünftig die besonderen Geschwisterkinder- und Familienangebote für alle Interessierten leicht abrufbar machen und Angebote und Nachfragen zusammenführen. Schulungen und Weiterbildungsangebote für eine qualitativ hochwertige pädagogische Geschwisterkinderbegleitung werden gefördert und vermittelt. Gemeinsam mit dem Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie, Augsburg (ISPA) erarbeitet das Netzwerk wissenschaftliche Qualitätskriterien für die Unterstützungsleistungen und Ziele. Mit dem Projekt „Familienbande“ besteht eine bundesweite Partnerschaft.

Weitere außerschulische Lernorte und pädagogische Anbieter wie beispielsweise die waldpädagogischen Einrichtungen der niedersächsischen Landesforsten, Erlebnisbauernhöfe des Naturpark Lüneburger Heide und am gesamten Projekt teil. Alle interessierten Anbieter und Nutzer sind im Netzwerk willkommen: Fragen und Anregungen werden jederzeit gerne konstruktiv aufgenommen.

Das Netzwerk vermittelt bereits erste pädagogische Angebote (zum Beispiel Experimentier-Pädagogik bei phaeno oder Segelturns mit geschwisterkinder-pädagogischer Be-

gleitung auf der Alexander von Humboldt II) und fachliche Schulungen (zum Beispiel mit Marlies Winkelheide Lilienthal).

Autor:

Volker Rinne

Kommunikation / Marketing
 Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.
 Medizinische Hochschule Hannover
 Kinderkrankenhaus auf der Bult
 Carl-Neuberg-Straße 1
 30625 Hannover
 Tel: (05 11) 81 15 89 03
 Fax: (05 11) 81 15 89 81
 E-Mail: rinne.volker@betreuungsnetz.org
 Homepage: www.betreuungsnetz.org

Anzeige



Prof. Dr. Niels Korte
Marian Lamprecht

KORTE
RECHTSANWÄLTE

Abgabe durch Hochschule oder ZVS?
– Klagen Sie einen Studienplatz ein!

Wir haben seit 1998 zahlreiche Mandate im Bereich Hochschulrecht erfolgreich betreut. Unsere Kanzlei liegt direkt an der Humboldt-Universität. Prof. Dr. Niels Korte lehrt selbst an einer Berliner Hochschule.
 Entfernung spielt keine Rolle – wir werden bundesweit für Sie tätig.

Zur Terminvereinbarung in Hannover: 0511 – 936 21 200
 oder 24 Stunden kostenlos: 0800-226 79 226
www.studienplatzklagen.com

Unter den Linden 12
 10117 Berlin-Mitte

www.anwalt.info
kanzlei@anwalt.info

